

Hortkonzept

der Storchenschule Cammin



„Was du mir sagst, das vergesse ich. Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich. Was du mich tun lässt, das verstehe ich.“

Konfuzius

Inhalt

1. Vorwort	1
2. Rahmenbedingungen	1
2.1 - Lage der Einrichtung	1
2.2 - Träger	2
2.3 - Räume und Außengelände	2
2.4 - Kapazitäten	3
2.5 - Gruppenstrukturen	3
2.6 - Öffnungs- und Schließzeiten	3
3. Allgemeine Zielsetzungen	3
3.1 - Leitbild	3
3.2 - Inhalte und Ziele	4
3.2.1 - Schulhort als Teil der Schule	4
3.2.2 - Organisation	4
3.2.3 - Hausaufgaben	6
3.2.4 - Abläufe	6
3.2.5 - Tages- und Wochenablauf	7
3.2.6 - Wochenablauf	7
3.2.7 - Ferien	7
4. Erziehungspartnerschaft	8
4.1 - Zusammenarbeit der Eltern mit dem Hort	8
4.2 - Förderverein und Gremien	8
5. – Qualitätsnachweis	9
5.1 – Zusammenarbeit im Team	9
5.2 – Fachberatung	10
6. - Abschließendes	11
6.1 – Erreichbarkeiten	11

1. Vorwort

Unser Hort ist eine familienunterstützende Einrichtung. Er umfasst den Auftrag der Betreuung, der Bildung und der Erziehung von Kindern ab der Einschulung. Dabei fördern wir die Entwicklung von Kindern zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten und unterstützen die Kinder, ihre Phantasie zu entfalten und sich die Welt in der ihrer Entwicklung gemäßen Weise anzueignen. Die Kinder lernen auf spielerische Weise, sich mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen, soziale Kompetenzen zu erwerben und ihre sprachliche und motorische Entwicklung zu fördern.

Unsere ErzieherInnen haben eine wichtige Rolle dabei, den Kindern eine angemessene Umgebung und Atmosphäre zu schaffen, in der sie sich wohl und sicher fühlen. Auf diese Weise können die Kinder ihre Welt in einer für sie gemäßen Weise entdecken und sich ihr auf ihre eigene Art und Weise aneignen.

2. Rahmenbedingungen

2.1 Lage der Einrichtung

Unsere Einrichtung liegt zentral im Ortskern von Cammin, am Ende der Schulstraße. Der Hort ist mit der Grundschule verbunden und in einem Gutshaus mit angrenzendem Park untergebracht.

Erreichbar ist unser Hort

- per PKW (Parkplätze, um die Kinder in die Schule zu bringen oder abzuholen, sind vorhanden),
- durch eine direkte Busverbindung (Haltestelle direkt vor der Einrichtung) sowie
- den Schulbus von REBUS Regionalbus Rostock.

Die Lage der Einrichtung:

- abseits vom Straßenlärm
- Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser in unmittelbarer Umgebung
- freundliche, hilfsbereite Anwohner
- fußläufig zu erreichen sind: Sportplatz, Spielplatz, Wald und Wiesen, Kirche und Feuerwehr
- unmittelbar neben dem Schul- und Hortgebäude befindet sich die Kindertagesstätte „Spatzenhausen e.V.“
- in näherer Umgebung befindet sich die Stadt Tessin, hier befinden sich mehrere Freizeit- und Erholungseinrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten

2.2 Träger

Förderverein Camminer Storchenschule e.V.

Der Elternverein Storchenschule Cammin wurde im Jahr 2003 aus einer Elterninitiative heraus gegründet. Sein Hauptziel ist es, den Kindern in der Umgebung ein pädagogisches Angebot zu bieten und kurze Fahrwege zu ermöglichen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Förderung der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrern und der Schule.

Die Betreuungsverträge werden mit dem Förderverein abgeschlossen. Die Betreuungskosten sind abhängig vom Einkommen der Eltern.

2.3 Räume und Außengelände

Der Hort befindet sich zusammen mit der Grundschule in einem Gebäudekomplex in Cammin. Der Eingangsbereich umfasst eine Garderobe und das Foyer. Angrenzend liegen die Horträume und die Küche sowie einige Büros.

In der unteren Etage befinden sich das Erzieherbüro und der Jugendclub sowie die sanitären Einrichtungen. Zusätzlich befindet sich dort der Werkraum, der auch für Arbeiten und Angebote im Hortbereich genutzt wird.

In der oberen Etage befinden sich die Schulbibliothek sowie der Computerraum.

Die Horträume bieten die Möglichkeiten der Entwicklung von Sach-, Sozial- und Methodenkompetenz. In den Räumlichkeiten können die Kinder mit Papier, Schere und Kleber experimentieren, was ihre Kreativität fördert.

Das Außengelände ist parkähnlich mit ca. 3.000 m² angelegt. Das großflächige Gelände bietet den Kindern einen Platz zum Toben, Spielen, Klettern und Entdecken. Dabei haben die Kinder unterschiedliche Möglichkeiten für Spiel und Entfaltung:

- einen Ballspielbereich,
- eine Schaukel,
- eine Sandkiste,
- Sitz- und Klettergelegenheiten,
- einen Schulgarten,
- eine Tischtennisplatte und
- das „Grüne Klassenzimmer“. Dieses Outdoor-Klassenzimmer kann bei Veranstaltungen und Angeboten im Außenbereich genutzt werden.

Die umliegenden Wälder und Wiesen sind in nur ein paar Gehminuten erreichbar und können im Rahmen von Ausflügen und Nachmittagsgestaltungen besucht werden.

2.4 Kapazitäten

Aktuell können 96 Schüler, davon 64 Hortkinder, betreut werden

2.5 Gruppenstrukturen

Die Klassen können von der 1. bis zur 6. Klasse mit max. 16 Schülern beschult werden, davon werden die Klasse 1 bis 4 im Hort betreut.

2.6 Öffnungs- und Schließzeiten

Unsere Einrichtung ist von Montag bis Freitag von 6.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Schließzeiten orientieren sich immer an den gesetzlichen Feiertagen und Schulferien. Längere Schließzeiten aufgrund von Ferien sind fest geregelt. Zu Schuljahresbeginn erhalten alle Eltern zu weiteren Schließungszeiten eine konkrete Planung. Regelmäßig handelt es sich dabei um Weiterbildungs- und Teamtage.

Wir versuchen ein durchgehendes Betreuungsangebot abzusichern, um dem Bedarf der Eltern zu entsprechen. Allerdings haben wir traditionell zwischen Weihnachten und Neujahr, am Tag nach Christi Himmelfahrt sowie in der 3. und 4. Ferienwoche in den Sommerferien geschlossen.

3. Allgemeine Zielsetzungen

3.1 Leitbild

Wir sind eine Gemeinschaft und sehen die Kinder als eigenständige Persönlichkeiten mit den unterschiedlichsten Kompetenzen. Durch einen wertschätzenden und fürsorglichen Umgang möchten wir diese entdecken und weiterentwickeln. Unsere Einrichtung ist ein Ort, an dem die Kinder Spaß und Freude erleben dürfen. Wir möchten die Selbstständigkeit, das Selbstbewusstsein und die Selbstbestimmtheit der Kinder fördern und somit ihre sozialen, emotionalen und kognitiven Handlungskompetenzen weiterentwickeln. So lernen die Kinder einen respektvollen Umgang mit anderen Menschen und können selbstständig Lösungsstrategien entwickeln, um ihren Alltag zu bewältigen. Dies ermöglichen wir ihnen, indem wir den Kindern genügend Zeit und Raum geben, um ihren eigenen Interessen und Bedürfnissen nachzugehen, um sich auszuprobieren und

sich selbst kennenzulernen. Wir schenken ihnen unser Vertrauen und stehen dabei immer als Ansprechpartner und Wegbegleiter zur Seite. Wir möchten, dass die Kinder gern in den Hort kommen, einen Ausgleich zum Schulalltag haben und sich wohl und geborgen fühlen. Kinder lernen am besten, wenn sie von etwas begeistert sind. Deshalb steht für uns im Vordergrund, dass jedes Kind seinen Interessen und Bedürfnissen nachgehen kann.

3.2 Inhalte und Ziele

3.2.1 Schulhort als Teil der Schule

Besonders am Nachmittag erleben die ErzieherInnen die Kinder intensiv im Spiel, in der Gruppe und die Eltern in Gesprächen. Dadurch wird deutlich, wie wichtig die Nachmittagsbetreuung der Kinder ist. Nur durch kommunikative Zusammenarbeit mit der Schule ist es möglich, die Kinder umfassend zu fördern und zu fordern.

Wir verstehen unter Schulhort eine Bildungs- und Betreuungsstätte des Zusammenlebens, in der nicht nur soziale Kontakte und Erfahrungen vermittelt werden, sondern in der auch Voraussetzungen geschaffen werden, um soziales Verhalten zu üben, um verantwortlich zu handeln und um den individuellen Bedürfnissen und Interessen nachzugehen.

3.2.2 Organisation

Jedes Kind ist einer Klasse zugeteilt. Es kann jedoch entsprechend seiner Interessen und Fähigkeiten die verschiedenen Lern- und Spielbereiche des Hortes nutzen.

Unsere Angebote sind überwiegend offen, das heißt, sie werden gruppen- und altersübergreifend organisiert. Dadurch haben die Kinder die Möglichkeit, sich in unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen immer wieder neu zu definieren. Sie entwickeln sich so zu gemeinschaftsfähigen und selbstständigen Persönlichkeiten.

Die Kinder stellen sich unterschiedlichen Herausforderungen und lernen, sich entsprechende Partner bei der Lösungsfindung zu suchen. Dabei erleben sie, dass es unterschiedliche Blickrichtungen auf Dinge und Situationen geben kann. Sie werden befähigt, ihre eigenen Standpunkte zu entwickeln und diese auch zu vertreten. Somit lernen die Kinder, Verantwortung für sich und für andere zu übernehmen.

Das Hauptanliegen der „offenen“ Arbeit ist, unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse und des jeweiligen Lebensumfeldes der Kinder, die Fähigkeiten zu fördern. Ziel ist es

auch, die Neugier der Kinder zu wecken und diese auch ausleben zu können. Sie müssen neugierig sein, denn nur so entsteht die entscheidende Motivation, sich Neues anzueignen und Bestehendes zu verändern. Ihr Wissen können die Kinder in der Nutzung unterschiedlicher Angebote spielerisch erweitern. Sie können ihre Fähigkeiten nutzen und verbessern sowie ihren eigenen Beschäftigungswünschen nachgehen. Die Kinder werden zur Solidarität und Toleranz gegenüber anderen Menschen, Kulturen, Religionen und Lebensweisen erzogen. Die Kinder sollen lernen, dass es verschiedene Lebensweisen, Kulturen und Überzeugungen gibt und dass alle Menschen gleichwertig sind. Auch ein verantwortungsvoller Umgang mit Natur und Umwelt wird ihnen vermittelt und sie entwickeln ein positives, eigenes Körpergefühl.

Jeder Erzieher/Jede Erzieherin ist BetreuerIn für zwei Bezugsklassen. Die jeweiligen Betreuer begleiten das Unterrichtsgeschehen in den Hauptfächern und sind damit im Bedarfsfall in der Lage, Ausfallstunden durch Betreuung und Beaufsichtigung abzudecken. Dafür steht der Erzieher/die Erzieherin im engen Austausch mit dem dem/der KlassenlehrerIn. Dies festigt die Bindung zwischen SchülerInnen und ErzieherIn, Stärken und Charakteristiken der Kinder können in der Hortarbeit berücksichtigt werden. Die ErzieherInnen begleiten die Kinder auf Wandertagen und Klassenfahrten und nehmen an Klassenelternversammlungen und Einzelgesprächen teil. Sie sind die Fachkräfte, die den pädagogischen Prozess der einzelnen Kinder und der Gruppe im Freizeitbereich begleiten und betreuen.

Darüber hinaus wird im Nachmittagsbereich eine Durchmischung der Altersgruppen extra angestrebt, sodass die Lern- und Spielgruppen dort nicht identisch mit der jeweiligen Klasse des Kindes sein muss. Hier sind selbstverständlich alle ErzieherInnen automatisch für alle Kinder verantwortlich. Entsprechend der Hausregeln bewegen sich die Kinder selbstbestimmt im Hort. Sie entscheiden, ob Sie die Angebote nutzen oder ins freie Spielen übergehen wollen. Im Foyer hängt eine für alle sichtbare Tafel, an welcher sich die Kinder mit ihrem Namensschild (Klammer mit Name) anklammern müssen, so dass nachvollziehbar ist, wo sich die Kinder aufhalten.

Die ErzieherInnen gestalten eine Hortchronik und erstellen außerdem ein Portfolioblatt für den Ordner der Kinder, den jedes Kind in seiner Klasse hat.

Kooperationsverträge:

Der Hort hat Kooperationsverträge mit zwei Kindertagesstätten aus der Umgebung.

Die Betreuung der Kinder erfolgt nach folgenden Zeitmodulen:

06:30 – 07:45 Uhr

12:30 – 17:00 Uhr

Ferienbetreuung: 7:00 -17:00 Uhr

Die ErzieherInnen sind auch im Vormittagsbereich im Unterricht eingesetzt. In Absprache mit der Lehrkraft kann so gezielt und im individuellen Rahmen mit dem einzelnen Kind oder in kleinen Gruppen gearbeitet werden.

3.2.3 Hausaufgaben

Die Hausaufgaben-Betreuung erfolgt für die erste und zweite Klasse von 13:15 Uhr bis 14:00 Uhr im jeweiligen Klassenraum. Die dritte und vierte Klasse nutzt ab 14:00 Uhr die Klassenräume der Klassen 1 & 2 und erledigt dort unter Aufsicht eines Erziehers/einer Erzieherin die Hausaufgaben. In der Zeit von 14:00 Uhr bis 14:45 Uhr findet die Hausaufgabenzeit für die Klassen fünf und sechs im Essenraum statt und wird durch einen Erzieher/eine Erzieherin betreut.

Dabei gibt das Hortteam Hilfestellung und es wird eine Vollständigkeitsprüfung durchgeführt. Eine Kontrolle auf Richtigkeit der Hausaufgaben erfolgt nicht. Freitags werden in der Regel keine kurzfristigen Hausaufgaben in den Klassen 1 bis 4 gegeben. (Ausnahmen sind z.B. Lesen, Sammeln, Kleben usw.)

Wir weisen darauf hin, dass die Verantwortung zur Erledigung der Hausaufgaben in den Händen der Kinder und Eltern liegt.

3.2.4 Abläufe

Das Foyer ist der zentrale Punkt.

Morgens ist immer ein Erzieher/eine Erzieherin vor Ort, begrüßt die Kinder und achtet darauf, dass die Kinder sich selbstständig in die Anwesenheitsliste eintragen.

Ab 14:00 Uhr hält sich hier immer eine Erzieherin oder ein Erzieher auf und ist damit erste(r) AnsprechpartnerIn für die Eltern und Besucher. Die Kinder, die selbstständig und alleine nach Hause gehen, melden sich dort ab. Eltern, die ihre Kinder abholen, melden sich im Foyer und verabschieden sich gemeinsam mit ihrem Kind. Alle Kinder sind angehalten, sich selbstständig aus der Anwesenheitsliste auszutragen sowie ihr Namensschild umzuklammern. Natürlich erfolgt hier eine Kontrolle durch den anwesenden Erzieher/Erzieherin.

3.2.5 Tages- und Wochenablauf:

Tagesablauf:

6.30 Uhr - 7.45 Uhr	Frühhort (In- und Outdoor)
8:00 Uhr	Unterrichtsbeginn
9:35 Uhr – 9:45 Uhr	Frühstückspause
9.45 Uhr - 10:00 Uhr	Hofpause
11.40 Uhr - 12.10 Uhr	1. Mittagspause / Hofpause für Klasse 1 bis 2
11.40 Uhr - 11.55 Uhr	Hofpause für Klasse 3 bis 6
12:45 Uhr - 13:10 Uhr	1. Mittagspause / Hofpause für Klasse 3 und 4
ab 13:35 Uhr - 14:00 Uhr	Mittagspause / Hofpause für Klasse 5 und 6
13:15 Uhr - 14:00 Uhr	Hausaufgabenzeit für Klasse 1 und 2
14:00 Uhr - 14:45 Uhr	Hausaufgabenzeit für Klasse 3 bis 6
14:00 Uhr – 16:00 Uhr	Hortzeit (Angebote, freies Spiel)
16.00 Uhr - 17:00 Uhr	Späthort

Die Erzieher übernehmen die **Hofaufsichten** von 09.45 Uhr bis 10 Uhr, von 11.40 Uhr bis 12.10 Uhr und von 12.45 Uhr bis 13.10 Uhr.

3.2.6 Wochenablauf

Die offenen Angebote finden von Dienstag bis Donnerstag statt. In regelmäßigen Abständen richten wir außerdem Feste, wie z.B. Kindergeburtstage oder besondere Bastelnachmittage, aus. Die bestehenden Angebote werden auf dem Whiteboard am Eingang zum Hortraum für alle Kinder sichtbar gemacht.

3.2.7 - Ferien

Der Hort organisiert in den Ferien ein eigenes Ferienprogramm. Freies Spielen, die Funktionsräume, Angebote und Ausflüge helfen, diese Zeit zu einem spannenden Ferienerlebnis zu machen.

Ihr Kind kann täglich unseren Ferienhort nutzen. Bis spätestens 09:00 Uhr sollten die Kinder im Hort sein. Es gibt Angebote im Haus und zusätzlich werden Ausflüge geplant. Damit das Kind täglich die freie Wahl hat, eines unserer Angebote wahrzunehmen, werden mit der Anmeldung zum Hort auch das Programm und die jeweiligen Kosten mit angegeben.

Für uns ist es wichtig, dass der Ferientag gemeinsam mit einem ausgewogenen Frühstück startet, deshalb freuen wir uns, wenn Kinder ab 8.00 Uhr daran teilnehmen. Hier können dann auch gemeinsame Vorschläge und Ideen ausgetauscht sowie ggf. das Programm nach den Wünschen der Hortkinder angepasst werden.

4. Erziehungspartnerschaft

4.1 Zusammenarbeit der Eltern mit dem Hort

Ziel ist es, dass die Eltern aktiv und interessiert am Hortgeschehen teilnehmen (z.B. unterstützend und begleitend bei Festen oder an Wandertagen).

Dabei ist es wichtig, dass stets eine offene und respektvolle Kommunikation gewahrt wird. Die ErzieherInnen sind immer für „Tür- und Angelgespräche“ bereit. Zusätzlich können Termine für Elterngespräche gemacht werden. Weiterhin gibt es Elternsprechtage im Schuljahr. Die Eltern können außerdem die Klassenelternabende nutzen, um organisatorische und pädagogische Fragen des Hortes zu erörtern, da der Bezugserzieher an diesen teilnimmt.

Ein- bis zweimal im Schuljahr laden Schule und Hort zum Tag der offenen Tür ein. Während des Tages der offenen Tür ist die Möglichkeit gegeben, unsere Räumlichkeiten zu besichtigen und sich mit dem Team auszutauschen. Dabei beantworten wir gerne Fragen und informieren über das pädagogische Konzept und alle weiteren relevanten Informationen zu unserer Einrichtung.

4.2 Förderverein und Gremien

Der Verein „*Camminer Storchenschule*“ e.V. ist der Förderverein der Grundschule. Der Verein wird durch einen gewählten Vorstand vertreten und verwaltet. In regelmäßigen Vorstandssitzungen werden Eltern-, Schul- und Hortinteressen, organisatorische und pädagogische Belange (z.B. Kooperationen, Spenden, Sponsoren, Anschaffungen etc.) abgestimmt. Der Vorstand ist das Bindeglied zwischen Eltern, Pädagogenteam und der Schulleitung.

Wichtige Bestandteile sind z.B. Personalplanung, Organisation von Schulbelangen wie z.B. Veranstaltungen und Arbeitseinsätze, finanzielle und administrative Entscheidungen. Weitere Informationen über die Arbeit in der Schule und im Hort findet sich unter den Informationen auf der Webseite der Storchenschule Cammin <https://www.storchenschule-cammin.de/>. Wichtige

Termine erhalten alle Eltern und Schulmitarbeiter über die Schulmappe, das Kommunikationstool *Sdui* oder auf der Homepage.

Die Eltern können nicht nur Mitglied im Förderverein werden, sondern können sich auch in verschiedene Gremien wählen lassen. So zum Beispiel:

- Elternvertreter
- Vorstandsmitglied.

5. Qualitätsnachweis

Durch regelmäßige wöchentliche Dienstberatungen und Dokumentationen zu organisatorischen Belangen und fachlichem Austausch gewährleisten wir einen pädagogisch wertvollen Hortalltag. Fortbildungen mit aktuellem Bezug optimieren eine qualitativ hochwertige Arbeit. In Reflektionsgesprächen zwischen Pädagogikteam, Leitung, Eltern und Kindern setzen wir uns mit den unterschiedlichen Qualitätskriterien auseinander. Zusätzlich gibt es regelmäßige Treffen der ElternvertreterInnen, um sich zu Herausforderungen und Interessen der Kinder und Eltern gegenüber der Schule und dem Hort auszutauschen. Allgemeine Themen und Probleme werden in den Vorstandssitzungen vorgetragen sowie gemeinsam mit der Schul-/Hortleitung besprochen und ggf. gemeinsame Lösungen gefunden.

5.1 Zusammenarbeit im Team

Teambildung ist ein wichtiger Aspekt, um ein gut funktionierendes und harmonisches Team im Hort zu schaffen. Hier sind einige Maßnahmen und Aktivitäten, die zur Teambildung beitragen können:

Die regelmäßigen Team-Meetings bieten die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen auszutauschen, gemeinsame Ziele zu setzen und Probleme zu besprechen. Diese Meetings fördern die offene Kommunikation und stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Dabei finden neben den Beratungen innerhalb des Hortteams auch regelmäßig Beratungen und Austausch mit der Schulleitung und den LehrerInnen statt.

Team-Building-Aktivitäten: Gemeinsame Aktivitäten außerhalb des Arbeitsumfelds können helfen, das Team enger zusammenzubringen. Das kann beispielsweise ein gemeinsamer Ausflug oder ein Teamevent sein. Solche Aktivitäten fördern den Zusammenhalt und das Vertrauen untereinander.

Teamreflexion: Regelmäßige Reflexionsphasen ermöglichen es dem Team, Erfahrungen und Erlebnisse zu reflektieren. Dabei können sowohl positive als auch herausfordernde Situationen besprochen werden. Durch die Reflexion werden die Zusammenarbeit und das Verständnis füreinander gestärkt.

Klare Rollen und Verantwortlichkeiten: Es ist wichtig, dass jedes Teammitglied seine Rolle und Verantwortlichkeiten im Team kennt. Klare Aufgabenverteilung und Zuständigkeiten fördern ein effizientes Arbeiten und vermeiden Missverständnisse.

Offene Kommunikation: Eine offene und ehrliche Kommunikation ist entscheidend für ein gutes Teamklima. Es ist wichtig, dass sich alle Teammitglieder respektiert fühlen und ihre Meinungen und Ideen einbringen können.

Fortbildung und Weiterentwicklung: Die Möglichkeit zur Fortbildung und Weiterentwicklung trägt zur Stärkung des Teams bei. Wenn Teammitglieder die Möglichkeit haben, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu erweitern, profitiert das gesamte Team davon.

5.2 Fachberatung

Pädagogische Beratung: Die Fachberatung steht den Erzieherinnen und Erziehern zur Seite und bietet ihnen Unterstützung bei pädagogischen Fragen und Herausforderungen. Sie geben wertvolle Anregungen, Impulse und Feedback, um die Qualität unserer pädagogischen Arbeit kontinuierlich zu verbessern.

Konzeptentwicklung: Die Fachberatung hilft uns bei Bedarf bei der Weiterentwicklung und Aktualisierung unseres pädagogischen Konzepts. Gemeinsam reflektieren wir unsere Ziele, Inhalte und Methoden, um sicherzustellen, dass wir den aktuellen pädagogischen Standards entsprechen und den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden.

Qualitätssicherung: Die Fachberatung spielt eine wichtige Rolle bei der Qualitätssicherung in unserem Hort. Sie unterstützt uns bei der Evaluation und Überprüfung unserer pädagogischen Arbeit und gibt uns wertvolles Feedback, um die Qualität unserer Betreuung zu gewährleisten.

Zuständigkeit:

Fr. Kraatz

Tel.: 03843 / 755 514 01

6. Abschließendes

Jeder Tag bringt Ihrem Kind neue Erlebnisse und Erfahrungen, die auch von äußeren Einflüssen und Gegebenheiten abhängig sind. Klärende Gespräche und der Austausch wichtiger Informationen werden dazu beitragen, damit Ihr Kind eine fröhliche Hortzeit erleben kann.

Der Erzieher/Die Erzieherin ist PartnerIn der Eltern. Die Partnerschaft begründet sich auf den gemeinsamen Erziehungsauftrag, der ohne Absprache und Zusammenarbeit nicht erfüllt werden kann. Partnerschaftliches Verhalten ist Grundvoraussetzung für jede pädagogisch wertvolle Arbeit.

Dabei haben wir uns folgende Ziele bei der Elternarbeit gesetzt:

- gegenseitiges Vertrauen
- regelmäßige und konstruktive Zusammenarbeit
- Transparenz auf beiden Seiten
- Geduld

6.1 Erreichbarkeiten

Hort der Storchenschule Cammin
Schulstraße 4
18195 Cammin
Tel.: 038205/79114
E-Mail: info@storchenschule-cammin.de